TransAlp “Bussard“

Alpencross von GARMISCH zum GARDASEE

Du träumst davon, die Alpen auf zwei Rädern zu überqueren und willst dich unbedingt der Herausforderung stellen?
Du siehst einen Alpencross als D A S Highlight-Erlebnis für deine radsportliche Zukunft?
Ideal, dann brennst du wohl für diese Art der sportlichen Betätigung wie wir. Wir bieten dir die perfekten Voraussetzungen dafür, dass dein Traum Wirklichkeit werden kann.
Du bringst den Enthusiasmus für die Sache, wir kümmern uns um die Routenwahl, die Unterkünfte und den Gepäcktransport.
Ausgehend von Garmisch-Partenkirchen führt die Route via Fernpass und Reschenpass nach Südtirol und schließlich entlang vom Trentino zum für alle vorherigen Anstrengungen belohnenden Gardasee..
Viele Naturschauspiele, Naturdenkmäler, schmucke Dörfer, flowige Trails, klare Gebirgsseen und nicht zuletzt jeder durchradelten Region eigene kulinarische Köstlichkeiten belohnen für das Durchhalten beim Erklimmen einzelner fordernder Anstiege. Ein paar Etappen bieten dir die Möglichkeit – je nach Tagesverfassung – aus zwei unterschiedlich herausfordernden Routenführungen zu wählen.
Willkommen im Club derer, die die Herausforderung Alpencross annehmen wollen 😊.

Highlights

- Lüftlmalerei in Garmisch-Partenkirchen
- Faszinierende Ausblicke auf bekannte Berggipfel wie die Zugspitze oder den Ortler
- Beeindruckende Gebirgslandschaften in Bayern, Tirol und Südtirol
- Nationalpark Stilfserjoch
- Vielzahl an erhabenen Burgen und Schlösser im Südtiroler Vinschgau
- Mildes Klima und üppige mediterrane Vegetation am Gardasee

Streckencharakteristik

- Einzelne Streckenabschnitte auf Asphalt, gut befahrbare Forstwege und gut bewältigbare Singletrails
- Einige Etappen können auf zwei Routen mit unterschiedlicher Anforderung an Kondition und Fahrtechnik geradelt werden

Schwierigkeitsgrad

Mountain Bike ❄❄❄❄❄

- Geschickter Umgang mit dem Mountainbike – besonders beim Bergabfahren – wird vorausgesetzt
- Einige fordernde bergauf/bergab Passagen

Anreise | Reisedauer | Reiseart

- Jeden Dienstag und Sonntag zwischen 15. Juni und 30. September 2027
- 8 Tage | 7 Nächte, ca. 395 Rad-Kilometer | ca. 5.450 Hm ↑
- Streckentour
- Individuelle Mountainbikereise
- Ab 2 Personen (Alleinreisende gerne auf Anfrage)

Reiseverlauf

1. Tag: Individuelle Anreise nach Garmisch-Partenkirchen

Garmisch-Partenkirchen berührt! Zuerst mit seiner Natur und dem beeindruckenden Panorama der umliegenden Berge, dann mit den malerischen Gässchen, allen voran der Ludwigstraße sowie gemütlichen Gastgärten und Cafés.

Laue Sommerluft, eine Portion Olympiaflair sowie ein kühles Bier von einer der zahlreichen Gastwirtschaften im historischen Ortsteil Partenkirchen – das Bike-Abenteuer Richtung Süden kann beginnen!

2. Tag: Von Garmisch-Partenkirchen zum Mieminger Plateau/Nassereith (ca. 60 km | 1.700 Hm ↑ bergauf via Marienbergalm oder ca. 50 km | 1.290 Hm ↑ bergauf via Fernpass)

Flüsse, Seen und Berge – einfach Natur pur begleitet dich auf dieser Etappe. Der Loisach folgst du flussaufwärts bis Grainau, wo du auf ein im Sonnenschein schillerndes Naturidyll – den Eibsee – triffst. Er gilt als der anmutigste See Bayerns, ein wahrer Kraftplatz – praktisch am Weg gelegen.

Ab Biberwier beginnt der Anstieg Richtung Fernpass, welchen du wahlweise via Marienbergalm (1.622 m) oder entlang der klassischen Route Via Claudia Augusta (ca. 1.300 m) bewältigen kannst. Dein heutiger Etappenort Nassereith punktet neben kulturellen Schätzen auch mit einem hübsch gelegenen Natursee.

3. Tag: Vom Mieminger Plateau/Nassereith nach Pfunds (ca. 65 km | 1.310 Hm ↑ **oder** ca. 65 km | 450 Hm ↑ via Inntal und Via Claudia Augusta)

Auf flowigem Weg führt die heutige Route zunächst entlang der historischen Via Claudia Augusta durch das urige Gurgltal bis Imst, von wo aus du die Pillerhöhe (1.559 m) eroberst.

Die Pillerhöhe verbindet das Pitztal mit dem oberen Tiroler Inntal und bietet grandiose Ausblicke Richtung sogenanntes „Oberes Gericht“. Rasant führt die Route dann hinunter in das Inntal, wo der Weg alsbald wieder entlang der Via Claudia Augusta weiter führt bis Pfunds.

Alternativroute: Ab Imst via Landeck, Prutz und Ried im Oberinntal kräfteschonend entlang der Route der klassischen Via Claudia Augusta weiter bis Pfunds.

4. Tag: Von Pfunds zur Region Reschensee/Obervinschgau (ca. 50 km | 1.000 Hm ↑ **oder** ca. 50 km | 930 Hm ↑ via Martinsbrucker Straße zur Norbertshöhe)

Auf knapp 1.000 m Seehöhe startest du im Dreiländereck Österreich, Schweiz, Italien die heutige Tagesetappe. Dein Reisepass im Gepäck ist obligatorisch, da dich die Route über das Grenzgebiet der Schweiz leitet, um via Reschenpass den Alpenhauptkamm Richtung Südtirol zu überqueren. Von schroffen Berghängen umzingelt, führt dich der InnRadweg über die historische Grenz- und Zollstation Altfinstermünz zur Schweizer Landesgrenze. Das alpine Ambiente der Graubündner Region begleitet dich bis zu den Ausläufern des Großen Mutzkopf, den höchsten Punkt deiner Bergetappe. Schwungvoll rollst du abwärts zur Norbertshöhe und weiter nach Nauders. Ein leichter Anstieg noch am Radweg und du hast die Grenze zu Südtirol/Italien passiert. Der Reschensee posiert mit seinem versunkenen Turm von Alt Graun und dein Etappenziel ist bald erreicht.

Alternativroute: Von Martina (CH) bis zur Norbertshöhe kann als Abkürzung und ohne größeren Kraftaufwand in 11 Serpentinen entlang der Straße geradelt werden.

5. Tag: Von der Region Reschensee/Obervinschgau nach Meran (ca. 75 km | 250 Hm ↑ plus möglicher Anstieg zum Stilfserjoch)

Bei fantastischem Ausblick auf das Ortler Bergmassiv – mit seinen stattlichen 3.905 m Höhe Südtirols höchste Erhebung – führt dich die Route vorerst am Fuße der Bergkette durch die prächtige Obstanbauregion des Oberen

Vinschgaus via Prad am Stilfserjoch bis ins Marmordorf Laas. Die Ortschaft Laas, ausstaffiert in weißem Marmor, lohnt für eine Pause. Vorher könntest du – von Prad aus – das Stilfserjoch entlang der Passstraße erklimmen. Sollten Kraft und Ausdauer nicht ausreichen, um zum Scheitel auf 2.757 m Seehöhe zu gelangen, rollst du einfach zurück und am EtschRadweg entlang bis zu deinem Etappenort im Burggrafenamt. Anmutige Burganlagen an kühnen Hanglagen säumen deinen Weg.

6. Tag: Von Meran zur Ferienregion Castelfeder/Salurn (ca. 70 km | 450 Hm ↑)
Vom Burggrafenamt aus radelst du auf der südlichen Hangseite des Etschtals. Hübsche Ortschaften begleiten dich, bis dir am südlichen Stadtrand von Bozen das Schloss Sigmundskron/Firmian, markant auf einem Felsvorsprung gelegen, den Radweg in die Südtiroler Weinstraße weist. Ein kurzer Seitschwenk hinauf in Reinhold Messners Schlossgarten mit dem außergewöhnlichen MessnerMountainMuseum punktet zudem mit einem grandiosen Blick auf den Bozner Talkessel, flankiert von steilen Berghängen aus rotem Porphyrgestein, welches als besondere Zutat für hochwertige Weinsorten gilt. Der Radweg führt dich über Eppan zu den idyllisch im Wald gelegenen Montiggler Seen und alsbald wieder abwärts zum berühmten Kalterer See sowie zu deinem Tagesziel.

7. Tag: Von der Ferienregion Castelfeder/Salurn zum Gardasee (ca. 85 km | 920 Hm ↑ **oder** ca. 80 km | 250 Hm ↑ via Passo San Giovanni)
Vorerst radelst du entlang vom EtschRadweg, bis nördlich der Stadt Trient das Naturrelikt ‚Dos Trento' – ein mediterran bewaldeter Felsklotz – seine steile Ostflanke in das Etsch-Ufer stemmt. Ab Piedicastello führt dich die Route zunächst recht knackig hinauf nach Sardagna. Ein letzter Blick lohnt auf das fruchtbare Trienter Becken, bevor ein weiterer Anstieg dich entlang der Hochebene der ‚Prealpi Gardesane' – der sogenannten Gardaseeberge – durch typisch norditalienische Ortschaften nach Sopramonte führt. Schwungvoll radelst du weiter, bis du die Due Laghi, zwei sanft eingebettete Naturseen, erspähst. Das Castel Toblino ruht idyllisch am Seeufer des Lago di Toblino und punktet neben beeindruckenden Fresken aus dem 16. Jhd. auch mit einem ausgezeichneten Terrassenrestaurant. Das letzte Stück deiner Radetappe führt dich durch das üppige Sarcatal mit seinen ausgedehnten Olivenhainen und Weingärten. Die Klettereldorados des Monte Brento sowie des Monte Colodri geleiten dich entlang des Wildbaches Sarca bis zum beliebten Nordufer des Gardasees. Gratulation, die Alpenquerung ist vollbracht ✌️ 😊 🙌.
Alternativroute: Bei Trient weiter dem EtschRadweg folgen bis Mori, dann via Loppio und dem Passo San Giovanni nach Nago und von dort aus bergab zum Ufer des Gardasees.

8. Tag: Individuelle Heimreise, optional buchbare Verlängerungsnächte oder Rücktransfer

Inkludierte Leistungen | Preise pro Person | Extras

Inkludierte Leistungen

- ✓ 7 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstück in Hotels der 3-Sterne Kategorie
- ✓ Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- ✓ INNTOUR Navigations App mit digitalen Reiseunterlagen I GPS Daten via NavigationsApp verfügbar
- ✓ Service-Telefon täglich zwischen 8:30 und 19:00 Uhr

Preise	**pro Person**
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Juni)	Euro 1.299,00
- Grundpreis im Doppelzimmer (bei Anreise ab 15. Juli)	Euro 1.359,00
- Aufpreis Einzelzimmer	Euro 375,00

Örtlich variierende Abgaben (Ortstaxe etc.) - sofern fällig - sind im Reisepreis nicht inkludiert; zahlbar vor Ort

Extras	**pro Person**
- Miete E-Mountainbike Fully	Euro 375,00
- Miete Fahrradhelm	Euro 28,00
- Zusatznacht in Garmisch im DZ/ÜF	Euro 119,00
- Zusatznacht in Garmisch im EZ/ÜF	Euro 179,00
- Zusatznacht in Riva del Garda/Torbole im DZ/ÜF	Euro 120,00
- Zusatznacht in Riva del Garda/Torbole im EZ/ÜF	Euro 182,00
- Rücktransfer Riva del Garda/Torbole - Garmisch (Di, Do, So)	Euro 205,00